

Neues Futouris Projekt schafft Instrumente und Know-How für eine klimafreundlichere Produktgestaltung

Hamburg, 7. Mai 2024. *Das im Rahmen des BMWK LIFT Transformation Programms geförderte Futouris Projekt "Klimafreundliche Produktgestaltung bei Reiseveranstaltern" startet mit einem erfolgreichen Kickoff-Workshop durch. Gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft werden in einem Co-Creation-Prozess praxistaugliche Instrumente und Schulungsprogramme entwickelt, um die Reduktion von klimaschädlichen Emissionen in die Produktentwicklung von Reiseveranstaltern zu integrieren.*

Start des Gemeinschaftsprojekts "Klimafreundliche Produktgestaltung bei Reiseveranstaltern"

Das wegweisende Vorhaben "Klimafreundliche Produktgestaltung bei Reiseveranstaltern", das im Rahmen des LIFT Transformation Programms vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert wird, zielt darauf ab, eine bedeutende Verringerung der CO₂e-Emissionen in den Produktportfolios von Reiseveranstaltern zu ermöglichen. Dabei soll Transparenz über die Emissionen des Produktportfolios geschaffen und praxisnahe Werkzeuge für die Reduzierung der Klimawirkung der angebotenen Reisen erzeugt werden. In einem Co-Creation-Prozess mit dem *Wissenschaftspartner NIT - Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH - und Mitgliedsunternehmen von Futouris e.V. und forum anders reisen e.V.* werden zu diesem Zweck Leistungskennzahlen (KPIs), Analyseinstrumente und Schulungsprogramme entwickelt, die eine Berücksichtigung der Klimafußabdrücke von Reisen in der Produktgestaltung ermöglichen. Weiterhin sollen durch die Sensibilisierung von Management und Mitarbeitenden für die Klimawirkung ihrer Angebote und das Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten nachhaltige Veränderungen in den Produktportfolios vorangetrieben werden. Als Pilotunternehmen engagieren sich im Projekt die DERTOUR Group, Hotelplan Group, FTI Group, Gebeco, Chamäleon, Reisen mit Sinnen, NEUE WEGE Reisen und drp Kulturtours und bilden somit einen guten Querschnitt durch die Branche vom großen Touristikonzern bis hin zum kleinen Spezialreiseveranstalter ab.

Kick-Off Workshop für Instrumenten- und Maßnahmenentwicklung

Im April 2024 fand im Frankfurter Biohotel Villa Orange ein richtungsweisender Workshop statt, bei dem Vertreter:innen aus acht Pilotunternehmen gemeinsam mit dem Projektteam erste Ansätze für Strategien zur Reduzierung von CO₂e-Emissionen im Produktportfolio entwickelten. Der Fokus lag auf

der Erarbeitung von Instrumenten und Kennzahlen für die Analyse von Produktportfolios und der Diskussion möglicher Maßnahmen zur Emissionsreduktion, wie die verstärkte Nutzung klimaschonender Verkehrsmittel und das Angebot klimafreundlicher Ausflüge.

Des Weiteren wurden im Workshop die Rahmenbedingungen für ein Schulungsprogramm zur Wissensvermittlung an Führungskräfte und Mitarbeiter:innen ermittelt. Das Programm soll das Bewusstsein für die Klimaauswirkungen der Produkte bei am Produktionsprozess beteiligten Mitarbeitenden schärfen und praktisches Know-how für die Umsetzung der entwickelten Maßnahmen vermitteln.

„Es ist bekannt, dass die Emissionen im Tourismussektor drastisch reduziert werden müssen, um die Klimaziele zu erreichen. In der Praxis mangelt es jedoch oft an klaren Vorstellungen und konkreten Maßnahmen für die Umsetzung dieser Reduzierung. Mit unserem Projekt setzen wir direkt im Produktmanagement an, entwickeln praxistaugliche Tools und fördern das Bewusstsein für Handlungsmöglichkeiten.“ sagt Swantje Lehnert, Futouris Geschäftsführerin für Projekte & Kooperationen.

Petra Thomas, Geschäftsführerin des forum anders reisen ergänzt: „Das gemeinsame Projekt unterstreicht die wichtige Bedeutung von branchenweiten Kooperationen, um mehr klimafreundliche Reiseoptionen zu schaffen. Klare Kennzahlen und einfach handhabbare Analysemethoden unterstützen Anbieter jeder Größe bei der Dekarbonisierung von Produktportfolios. Die Vielfalt der beteiligten Pilotunternehmen ermöglicht einen aktiven Austausch- und Lernprozess untereinander.“

In der nächsten Projektphase sollen die entwickelten Ansätze in der Praxis erprobt und optimiert werden. Durch Produktportfolioanalysen, Identifikation von Emissionstreibern und die Entwicklung konkreter Reduktionspfade sollen messbare Verbesserungen ermöglicht werden. Die Ergebnisse und erarbeiteten Lösungen werden anschließend veröffentlicht und der gesamten Branche zugänglich gemacht, um eine breite Anwendung zu fördern.

Kontakt

Lydia Smyk

Kommunikation & Events

Futouris e.V.

Heidenkampsweg 58

20097 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40 – 809 034 4055

Email: info@futouris.org

Über Futouris e.V.

Seit mehr als 15 Jahren steht die 2009 gegründete Nachhaltigkeitsinitiative Futouris e.V. für die Bewahrung des natürlichen und kulturellen Erbes unserer Welt und eine nachhaltige Gestaltung des Tourismus. Gemeinsam entwickeln die bei Futouris engagierten Unternehmen Modellprojekte und Innovationen, die für mehr Verantwortung und Nachhaltigkeit im Tourismus stehen. Mitglieder des gemeinnützigen Vereins sind sowohl Mittelständler als auch Marktführer, nationale und internationale Unternehmen. Was sie vereint, ist der gemeinsame Spirit. Mitglieder und ihre Projekte wirken nicht nur in den Destinationen - Ergebnisse werden auch im eigenen Unternehmen in die Praxis umgesetzt. Um die höchsten Standards bei der Qualifizierung der weltweit aufgestellten Projekte zu gewährleisten, wird Futouris von einem international besetzten Wissenschaftsbeirat unterstützt, der beratend bei der Projektentwicklung mitwirkt und die Projekte akkreditiert. Der Deutsche Reiseverband (DRV), der Österreichische Reiseverband (ÖRV) und der Schweizer Reiseverband (SRV) unterstützen die Ziele von Futouris und engagieren sich aktiv im Rahmen einer Schirmherrschaft.

Weitere Informationen unter www.futouris.org.

Über forum anders reisen

Das forum anders reisen e.V. (FAR) ist der Interessensverband für nachhaltigen Tourismus im deutschsprachigen Raum. Im Verband haben sich etwa 140 kleine und mittelständische Reiseveranstalter zusammengeschlossen, die sich für einen Tourismus einsetzen, der langfristig ökologisch tragbar, wirtschaftlich machbar sowie ethisch und sozial gerecht ist. Dazu haben sich die Mitglieder zu einem umfangreichen Kriterienkatalog verpflichtet, dessen Einhaltung durch einen CSR-Prozess überprüft wird. Seit Gründung 1998 bringt sich das FAR in Politik und Öffentlichkeit ein und wirkt in Gremien und Initiativen mit, um seine Ziele zu verfolgen: Politische Rahmenbedingungen für faire und nachhaltige Standards in der Reisebranche, nachhaltiges Reiseverhalten und nachhaltige Gestaltung und Entwicklung des Tourismus weltweit.

Weitere Informationen unter www.forumandersreisen.de.

Über NIT

Das 1991 in Kiel gegründete Institut für Tourismusforschung in Nordeuropa (NIT) ist eine deutsche Forschungs- und Beratungseinrichtung, die sich auf Tourismusfragen sowie verwandte Themen wie Mobilität und Nachhaltigkeit spezialisiert hat. Es strebt danach, tourismuswissenschaftliche Expertise zu etablieren und für die praktische Anwendung nutzbar zu machen, indem es durch die Schaffung von Wissen einen Beitrag zur verantwortungsbewussten Weiterentwicklung des

Tourismus leistet. Dank einer stabilen Gesellschafterstruktur bietet das NIT eine verlässliche Grundlage für seine Tätigkeit. Zu den erfolgreichen Projekten im Bereich touristischer Nachhaltigkeit zählen Untersuchungen zum Klima-Fußabdruck von Reisen sowie das Projekt "FINDUS" zur Verbesserung der Auffindbarkeit von Nachhaltigkeitsinformationen im Buchungsprozess. Zudem führt das NIT im Auftrag der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reise e.V. sowie dem Umweltbundesamt ein jährliches datenfundiertes Monitoring für die Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen durch, basierend auf einem eigens dafür entwickelten Indikatorenansatz. Darüber hinaus engagiert sich das NIT in Projekten zur Förderung nachhaltiger Mobilität, wie der europäischen SMARTA-NET Initiative.

Weitere Informationen unter www.nit-kiel.de.

Anlage:

Foto: Präsenzworkshop zum Kickoff des Projektes "Klimafreundliche Katalogproduktion bei Reiseveranstaltern".

Vertreter:innen der Pilotunternehmen, NIT, forum anders reisen und Futouris (© Futouris e.V.)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages